

Fact-Sheet I

vom 16. Dezember 2008 / de

Konfliktfeld Energie: Entwicklungen und Horizonte

Globale Energieverknappung, europäische Herausforderungen, schweizerische Perspektiven

16. internationales Europa Forum Luzern
Montag 27. und Dienstag 28. April 2009, KKL Luzern

Zum Tagungsthema

Energie ist für Wirtschaft und Gesellschaft ein zentraler Lebensnerv. Ohne genügend Energie funktionieren weder der Dienstleistungssektor noch die industrielle Güterproduktion. Die Mobilität wäre nicht mehr gewährleistet. Beheizung oder Klimatisierung von Gebäuden wären schier unerschwinglich.

Energie, namentlich fossile Brenn- und Treibstoffe, steht nur in beschränkter Menge zur Verfügung. Dennoch steigt der weltweite Verbrauch weiter. Die Abhängigkeit von den Erdöl produzierenden Staaten, die Auswirkungen des CO₂-Ausstosses auf die Umwelt und das Klima sowie die Sicherung des Wohlstandes fordern den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien und die Steigerung der Energieeffizienz. Nachhaltige Lösungen in der Energiegewinnung und -verwendung sind heute mehr denn je gefragt. Es ist ein Gebot der Stunde, die Weichen für eine kontrollierte langfristige Ablösung der fossilen Brennstoffe zu stellen.

Die Tagung « Konfliktfeld Energie: Entwicklungen und Horizonte » nimmt eine Standortbestimmung zur gegenwärtigen energiepolitischen Debatte vor. Die Thematik befasst sich mit drei Ebenen. Ausgehend vom langfristigen Szenario der globalen Energieverknappung werden daraus resultierende aktuelle europäische Herausforderungen beleuchtet sowie mögliche Lösungsansätze für die Schweiz zur Diskussion gestellt. Die notwendige Kooperation zwischen Wirtschaft und Politik im Energiebereich soll dabei besonders sichtbar gemacht werden.

Energie ist für Wirtschaft und Gesellschaft ein zentraler Lebensnerv. Ohne genügend Energie funktionieren weder der Dienstleistungssektor noch die industrielle Güterproduktion. Die Mobilität wäre nicht mehr gewährleistet. Beheizung oder Klimatisierung von Gebäuden wären schier unerschwinglich.